

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 207

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 22. August
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 22 août
1921

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 207

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 207

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schuhfabriken Weill A.-G. Kreuzlingen. — Regina Hotel Jungtraublick und Rügen Hotel A. G., Interlaken. — Jugoslawien: Ausfuhr von Futtermitteln. — Kanada: Angabe des Ursprungslandes auf den eingeführten Waren. — Vereinigte Staaten von Amerika: Fristverlängerungen in Sachen des gewerblichen Eigentums. — Handelsauskünfte. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Arrêté du Conseil fédéral portant abrogation de celui du 7 mars 1919 prohibant l'importation et l'exportation de papier-monnaie russe, ainsi que l'importation de valeurs russes. — Canada: Indication du pays d'origine sur les marchandises importées. — Etats Unis d'Amérique: Prolongations de délais en matière de propriété industrielle. — Informations commerciales.

stein bei Obur, fällig per 31. August 1921, zahlbar bei der Spar- & Leihkasse in Bern im Betrage von Fr. 3642.20, wird hiermit aufgefördert, denselben innert 3 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 425^a)

Bern, den 11. August 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Lehmann.

Le juge-instructeur du district de Sierre, vu la requête présentée par M. le notaire Louis Pidoux, à Lucens, en sa qualité de cessionnaire des droits de Dame Augustine Desarzens, elle-même cessionnaire de Marie Pidoux, de Villars-le-Comte, à Lucens, invite le détenteur inconnu du titre suivant: Délégation hypothécaire de fr. 1000, n^o 83, de la Société des Hôtels de Zinal, au nom de Marie Pidoux, à Lucens, à la produire en notre greffe tenu par l'avocat P. Devantéry, à Sierre, dans le terme d'une année expirant le 1^{er} septembre 1922.

Passé ce délai et faute de production, le titre sera annulé et la débitrice invitée à en opérer le payement en capital et accessoires ou à délivrer un duplicata du titre.

Donné à Sierre, le 19 août 1921, pour être inséré dans trois numéros de la Feuille officielle suisse du commerce. (W 431^a)

Mce. Germanier, juge-inst.

Le président du tribunal de la Chaux-de-Fonds, somme le détenteur inconnu, de l'obligation au porteur 4½ % du capital de fr. 500, n^o 1 de l'emprunt hypothécaire de fr. 55,000, du 3 juillet 1907, de l'hoirie de feu Charles-Auguste Gogler, munie d'une feuille de coupons n^o 1 à 20 attachés, de produire ce titre au greffe du tribunal de cette ville, dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions à huit semaines d'intervalle dans la Feuille officielle du commerce. (W 234¹)

La Chaux-de-Fonds, le 21 avril 1921.

Le greffier du tribunal: A. Greub.

Par prononcé du 22 juillet 1921, le président du tribunal civil de La Vallée, à la requête de l'avocat Béguin à Lausanne, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation du titre ci après, qui a disparu: 1 action au porteur de fr. 500, n^o 196, de la société anonyme Gölz-Buchel & Cie, au Sentier.

En conséquence le détenteur inconnu de ce titre est sommé d'avoir à le produire au greffe du tribunal de céans, dans le délai de 3 ans à dater de la 1^{re} publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 392¹)

Sentier, le 23 juillet 1921.

Le président: J. Dériaz.

Le greffier: M. Meylan.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit die Streichung des nachbezeichneten Titels, welcher zwar bezahlt aber abhanden gekommen ist, zu erlangen: Reversbrief vom 9. April 1894, not. Tschachtli, von Fr. 2000, zugunsten der Frau Anna Barbara Bula geb. Etter, Abrahams Witwe, von und zu Galmiz, gegen Herrn Alfred Bula, Jakobs sel., in Galmiz, haftend auf den Liegenschaften Art. 294 u. 295 des Grundbuchs von Galmiz.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirkes in Murten innert der Frist eines Jahres, von der ersten Bekanntmachung an, eingereicht werden. (W 416³)

Murten, den 11. August 1921.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit die Streichung des nachbezeichneten Titels, welcher abhanden gekommen ist, zu erlangen: Weibergutsversicherung vom 19. April 1900, not. Tschachtli, des ursprünglichen Kapitals von Fr. 8500, reduziert auf Fr. 1000, zugunsten der Frau Anna Barbara Bula geb. Etter, von und in Galmiz, gegen ihren Ehemann Abraham Bula sel., haftend auf den Liegenschaften: a) Art. 294 u. 295 des Grundbuchs von Galmiz; b) Art. 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303 des Grundbuchs von Galmiz.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirkes in Murten innert der Frist eines Jahres, von der ersten Bekanntmachung an, eingereicht werden. (W 417²)

Murten, den 11. August 1921.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 35333, 5 % Anleihen der Schweiz. Bundesbahnen von 1919, nom. Fr. 1000, Obligation Nr. 58238, 5 % IX. eidg. Mobilisationsanleihe von 1918, Lit. C, mit Coupons per 30. September 1921 ff. zu Fr. 1000, 5 % eidg. Kassascheine von 1919, II. Serie a/ 3 Jahre, Lit. C, Nr. 51715 u. 76689 mit Coupons per 26. Dezember 1921 ff. zu Fr. 2000, 6 % eidg. Kassascheine von 1921, IV. Serie a/ 2½ Jahre, Lit. D, Nr. 67958 mit Coupons per 5. September 1921 ff. zu Fr. 5000, wird hiermit aufgefördert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 430^a)

Bern, den 18. August 1921. Der Gerichtspräsident III i. V.: Bloesch.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 12. Februar 1921, erstmals veröffentlicht in Nr. 45 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1921 wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Kassascheine der Schweiz. Eidgenossenschaft 5 %, 1919, zu Fr. 1000, Nr. 78220, und zu Fr. 100, Nr. 2590/31; dagegen wird der unbekannte Inhaber der 2-jährig. Kassascheine der Schweiz. Eidgenossenschaft 5 %, 1918, zu Fr. 1000, Nr. 78220, und zu Fr. 100, Nr. 2590/31, hiermit aufgefördert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 411^a)

Bern, den 5. August 1921.

Der Gerichtspräsident III von Bern: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber der Talons der Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 3 %, 1903, Nrn. 116442/445, fällig 15. November 1918, wird hiermit aufgefördert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 420^a)

Bern, den 11. August 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Lehmann.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel (nicht Talons, wie in der Nummer 202 unseres Blattes vom 16. August publiziert) von den 2 Obligationen Central Suisse, 3½ %, 1894, Nrn. 79217 und 89311, wird hiermit aufgefördert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 421^a)

Bern, den 11. August 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Lehmann.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen Jura-Simplon, 3½ %, 1894, Nrn. 68202 bis 68211, wird hiermit aufgefördert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 422^a)

Bern, den 11. August 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Lehmann.

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. D. 50 3775, von Fr. 5000, ausgestellt von der Schweiz. Sterbe- und Alterskasse in Basel am 18. Dezember 1905 wird hiermit aufgefördert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 423^a)

Bern, den 11. August 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Lehmann.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen 3½ %, Anleihen des Staates Bern, 1900, Nrn. 32851, 39719, 06771, 01449, 01448, 08071, 08069, 08068, 08067, 08066 à Fr. 500, wird hiermit aufgefördert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 424^a)

Bern, den 11. August 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: Lehmann.

Der unbekannte Inhaber des Eigen-Wechsels, ausgestellt von Herrn R. O. Camenzind in Genf, an die Ordre des Herrn Dr. Luzius von Sahlis, Halden-

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 11. August. Unter der Firma Unionsdruckerei Zürich hat sich mit Sitz in Zürich am 15. Juni 1921 eine Genossenschaft gebildet, welche die Herstellung und den Verlag von Druckerzeugnissen aller Art zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann jede physische oder juristische Person werden, die den Zweck der Genossenschaft fördern will. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und der Austritt jederzeit freiwillig durch schriftliche Anzeige an den Vorstand, Ausschluss und Hinschied. Die Genossenschaft gibt auf den Namen laufende Anteilscheine aus. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen solchen Anteilschein zu übernehmen. Der Mindestbetrag eines Anteilscheines für eine physische Person beträgt Fr. 50 und ist innert 2 Jahren einzuzahlen. Bei der Aufnahme

ist als erste Anzahlung Fr. 10 zu leisten. Für juristische Personen beträgt der Mindestbetrag eines Anteilsches Fr. 100. Der Zinsfuß wird alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt; er darf jedoch 5% nicht übersteigen. Die Anteilscheine der Mitglieder werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt, jedoch erst drei Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern letztere kein Defizit aufweist. Im Falle eines Defizites erfolgt die Rückzahlung nur zu dem durch die Bilanz ausgewiesenen Werte. Der Vorstand kann einem Mitgliede ausnahmsweise die sofortige Auszahlung bewilligen, falls ein Notstand nachgewiesen wird. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Der Uchschluss, der sich aus dem Betriebe der Genossenschaft ergibt, wird nach Abschluss sämtlicher Verbindlichkeiten, Entschädigungen usw. zur Vornahme von Abschreibungen und zur Dotierung eines Reservefonds verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 5—9 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Demselben gehören an: Giuseppe Polizzoni, Sekretär der Arbeitskammer, von Zürich, in Zürich 3, Präsident; Max Rotter, Architekt, von Zürich, in Zürich 6, Vizepräsident; Johann Rudolf Winkler, Organisator, von Turbenthal, in Zürich 7, Aktuar; Louis Hausmann, Parteisekretär, von Zürich, in Zürich 7; Emil Musil, Geschäftsführer, von Nemetz (Tschechoslovakien), in Zürich 3; Georg Zimmermann, Schriftsetzer, von Zürich, in Zürich 6; und Joseph Essig, Gipser, von Mettau (Aargau), in Zürich 4; letztere vier Beisitzer. Giuseppe Polizzoni, Louis Hausmann und Johann Rudolf Winkler bilden die Betriebskommission. Die Mitglieder der Betriebskommission führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Neumarkt 5, Zürich 1.

18. August. Folgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Spezialmaschinen; Knopffabrik. — Charles Chr. Meyer-Langlois, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 12. Oktober 1920, Seite 1946) (Hauptsitz in Netal), Konstruktion und Vertrieb von Spezialmaschinen und Knopffabrik.

Chemische Produkte, Drogerie usw. — R. Utzinger, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. Juni 1920, Seite 1022), und damit die Prokuren Dorothy Mabel Utzinger geb. Boome, und Hans Kreis, Produits chimiques et drogerie en gros. Matières premières pour la parfumerie, savonnerie, confiserie etc.

Technische Union A.-G. Zürich (Union technique Société Anonyme Zurich) (Unione tecnica Società Anonima Zurigo), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 242 vom 9. Oktober 1919, Seite 1777), und damit die Unterschrift des einzigen Verwaltungsratsmitgliedes Jacques Wolf, Handel und evtl. Fabrikation technischer und elektrotechnischer Halb- und Ganzfabrikate usw.

Textilprodukte. — 18. August. Inhaber der Firma Léon Nordmann, in Wädenswil, ist Léon Nordmann, von Boppelsen (Zürich), in Biel. Handel in Textilprodukten. Zugerstrasse.

18. August. Aus dem Vorstand der Terraingenossenschaft Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. März 1920, Seite 581), ist Alphons Simonius infolge Todes ausgeschieden. Es wurden gewählt: Heinrich Uehlinger-Heussy, in Basel (bisher Vizepräsident), als Präsident; und Theodor Frey, in Zürich (bisher Beisitzer), als Vizepräsident. Das Vorstandsmitglied Heinrich Schärer wohnt nunmehr in Horgen. Die Vorstandsmitglieder führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

18. August. Carbozi A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 69 vom 15. März 1921, Seite 529). Diese Aktiengesellschaft hat ihr Geschäftslokal nach Zürich 7, Wytkonerstrasse 56, bei Ing. Peter, verlegt.

Textilwaren. — 18. August. Die Firma Gebrüder Schweitzer, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 197 vom 18. August 1919, Seite 1457), erteilt Prokura an Erwin Grüehler, von Wil (St. Gallen), in Zürich 3.

Baumwollgarne und Baumwollgewebe. — 18. August. Die Firma Heinrich Kunz & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 119 vom 10. Mai 1921, Seite 941), erteilt Einzelprokura an: Heinrich Hämig, von Uster, in Zürich 3.

18. August. Allgemeine Konsumgenossenschaft Unter-Embrach und Umgebung, in Unterembrach (S. H. A. B. Nr. 324 vom 24. Dezember 1920, Seite 2430). Konrad Schneider ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist. Karl Röp, bisher Vizepräsident, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten, und neu wurde als Vizepräsidentin gewählt: Fr. Ida Schneider, Privatiers, von Beringen, in Unterembrach. Die Vorstandsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

18. August. Tribelhorn A.-G. Fabrik elektrischer Fahrzeuge, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920, Seite 1897). Die Prokura von Karl Niklaus Maurer ist erloschen.

Seidenwaren. — 18. August. Die Firma Guido Kellenberg, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1919, Seite 417), hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach Kilchbörg h. Zürich verlegt. Die Prokura des Eugen Specker ist erloschen.

Gold- und Silberwaren. — 18. August. Die Firma Robert Kranich Pforzheim, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 62 vom 7. März 1921, Seite 474), Hauptsitz in Pforzheim, hat ihren Sitz nach Altstetten verlegt. Die Firma wird demnach abgeändert in: Robert Kranich, Pforzheim, Zweigniederlassung Altstetten-Zürich. Geschäftslokal: Badenerstrasse 175. Der Prokurist Richard Erwin Viall wohnt wie bisher in Altstetten.

18. August. Zürcher Fleischkonservenfabrik A.-G., in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 22. Februar 1921, Seite 393). Der Verwaltungsrat hat zum Direktor ernannt: Karl Koller, von Wien (Deutschösterreich), in Zürich 6. Der Genannte zeichnet kollektiv mit einer weiteren zeichnungsberechtigten Person der Gesellschaft.

18. August. Bau- und Siedelungsgenossenschaft des Verkehrspersonals Limmattal, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 212 vom 18. August 1920, Seite 1536). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 25. Juli 1921 die §§ 2 und 24 revidiert, wodurch den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderungen zu konstatieren sind: Der Sitz der Genossenschaft ist nach Altstetten verlegt. Der Präsident führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Unterschrift von Robert Hauser und Oscar Doelker sind erloschen.

Käsehändler. — 18. August. Maurice Lustenbergers Söhne & Gebrüder Dürst, Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 217 vom 24. August 1920, Seite 1621), Hauptsitz in Langrüti-Hünenberg b. Cham. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Heinrich Dürst, jr., von Zürich, in Zürich 4.

18. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Automobillwerke Franz A.-G. (Fabrique d'Automobiles Franz S. A.) (Franz Motor Lorries Works Limited) (Fabbrica Automobili Franz S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 11. Januar 1921, Seite 74), hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Juni 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital von Fr. 750,000 ist auf Franken 300,000 reduziert durch Abstempelung der 1500 Inhaberaktien von nominell Fr. 500 auf Fr. 200.

Fahrräder, Reparaturwerkstätte; mechanische Spielwaren. — 18. August. Inhaber der Firma Heinrich Matthias, in Zürich 3, ist Heinrich Matthias-Gorbach, von Altstetten (Zürich), in Zürich 3.

Handel in Fahrrädern, Reparaturwerkstätte, Mechanische Spielwaren. Birmensdorfstrasse 95.

Fuhrhalterei, Pferdehandel, Landesprodukte. — 18. August. Die Firma Emil Meier, in Meilen (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1917, Seite 1263), Fuhrhalterei und Handel mit Pferden und Landesprodukten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Stiften- und Nagelfabrikation, mechan. Werkstätte. — 18. August. Heinrich Hauser, sen., von Grüningen, und Emil Huser, von Alt St. Johann, beide in Richterswil, haben unter der Firma Hauser & Huser, in Richterswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1921 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «H. Hauser & Sohn» in Richterswil. Automatische Stiften- und Nagelfabrikation. Mech. Werkstätte. Zürcherstrasse 475, zum «Hornstein».

18. August. Pressverein für die Neuen Zürcher Nachrichten, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 152 vom 1. Juli 1918, Seite 1065). Dr. Johann Baptist Hildebrand ist durch Tod aus dem Vorstände dieses Vereins ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist. An dessen Stelle wurde neu als Aktuar gewählt: Lucien Stehle, Privatier, von Binsdorf a. d. Sulz (Württemberg), in Stans. Der Genannte führt Einzelunterschrift.

19. August. Unter der Firma Genossenschaft Lindenbacherhof hat sich mit Sitz in Zürich am 18. August 1921 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft Lindenbachstrasse Nr. 56, in Zürich. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine per Fr. 500 aus. Jedes Mitglied hat mindestens einen Genossenschaftsanteil zu übernehmen. Es können sowohl physische als juristische Personen Mitglied der Genossenschaft sein. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmeschluss des Vorstandes. Jeder Genossenschafter, der seine Stammanteile veräußern will, hat diese in erster Linie dem Vorstand zu Händen der Genossenschaft zum Kaufe anzutragen. Die Genossenschafter können das Vorkaufsrecht ausüben im Verhältnis ihres Anteilsbesitzes. Falls ein Genossenschafter von seinem Vorkaufsrecht innert 14 Tagen keinen Gebrauch macht, so geht dasselbe in ohigem Verhältnis an die andern Genossenschafter über. Machen auch diese innert 14 Tagen keinen Gebrauch von dem Vorkaufsrechte, so erhält der Genossenschafter über die betreffenden Anteilscheine freies Verfügungsrecht. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Austritt nach mindestens sechsmonatlicher Kündigung, durch den Tod oder durch Handlungsunfähigkeit, bei juristischen Personen durch deren Auflösung. Der Austritt eines Genossenschafers kann jederzeit erfolgen. Erfolgt derselbe ohne Uebertragung der Anteilscheine, so verliert der Ausretende jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Hinterlassenen eines verstorbenen Genossenschafers, die gesetzlichen Vertreter eines Handlungsunfähigen, die Liquidatoren oder Rechtsnachfolger einer aufgelösten juristischen Person haben dem Vorstand innert drei Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft einen neuen Uebernehmer für die Anteilscheine zu bezeichnen, dessen Genehmigung dem Vorstände vorbehalten bleibt. Die Auszahlung der Anteile auscheidender Genossenschafter, welche nicht in vorstehendem Sinne übertragen werden, erfolgt in der Höhe des einbezahlten Nominalbetrages 8 Tage nach Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung. Mit der Auszahlung des einbezahlten Nominalbetrages der Anteile und der darauf entfallenden Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr erlöschen alle Ansprüche der ausgeschiedenen Mitglieder an das Genossenschaftsvermögen. Die Rechnungen der Genossenschaft werden alljährlich auf Ende September abgeschlossen, erstmals am 30. September 1922. Für die Aufstellung derselben gelten die gesetzlichen Bilanzregeln der Aktiengesellschaft. Aus einem eventuellen jährlichen Reingewinn ist in erster Linie eine Abschreibung von mindestens 1/4 Prozent der Ankaufssumme der Liegenschaft vorzunehmen; sodann erhalten die Genossenschaftsanteile bis zu 6% Dividende und über die Verwendung eines etwa noch verbleibenden Restbetrages beschliesst die Generalversammlung. Die Haftbarkeit der Mitglieder ist auf den Nominalbetrag ihrer Genossenschaftsanteile beschränkt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand bezieht diejenigen Personen, aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zusteht. Der Vorstand besteht aus: Gottfried Rieger, Kaufmann, von Rothrist (Aargau), in Zürich 7, Präsident; Gottfried Brüttsch, Kaufmann, von Büttenhardt (Schaffhausen), in Zürich 6, und Richard Kresse, Direktor, von Seebach, in Zürich 5. Die Vorstandsmitglieder führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Löwenstrasse 53, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1921. 17. August. Dem Verwaltungsrat der Spar- und Kreditgesellschaft Wohlen, mit Sitz in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 283 vom 7. Juli 1905, Seite 1129, und Verweisungen), gehören an folgende Mitglieder: Alfred Baumann, Landwirt, von Bümpiz, in Illiswil, Präsident; Alexander Schwab, Gemeindegemeinschreiber, von Siselen, in Wohlen, Vizepräsident; Fritz Schori, Landwirt, von Wohlen, auf dem Runihubel bei Uetligen; Fritz Zimmermann, Landwirt, von Wohlen, in Illiswil; Gottlieb Brönnimann, Wirt, von Zimmerwald, in Hinterkappelen; Emil Tsehannan, Privatier, von Wohlen, in Murzelen; Hermann Stämpfli, Landwirt, von Schüpfen, in Uetligen; Niklaus Messerli, Landwirt, von Kaufdorf, in Illiswil; Fritz Horisberger, alt Lehrer, von Auswil, in Wohlen.

Fuhrhalterei und Pferdehandel. — 17. August. Inhaber der Firma Rudolf Hostettler, in Bern, ist Rudolf Hostettler, von Wahlern, in Bern. Fuhrhalterei und Pferdehandel. Neue Könizstrasse 21.

18. August. Der im Handelsregister von Zürich eingetragene Verband der Papier- und graphischen Hilfsarbeiter der Schweiz, mit Sitz am jeweiligen Vorort, hat den Vorort von Zürich nach Bern verlegt und somit nunmehr seinen Sitz in Bern. Diese Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der gewerlichen, geistigen und materiellen Interessen seiner Mitglieder. Mitglied des Verbandes kann jeder moralisch gutbelebte, in der Branche tätige Arbeiter oder Arbeiterin werden. Die Aufnahme geschieht durch diejenige Sektion, in deren Gebiet das Mitglied arbeitet. Ausnahmen können vom Zentralvorstande bewilligt werden. Die Zugehörigkeit zur Allgemeinen, Arbeitslosen- und Reservekasse ist obligatorisch, diejenige zur Krankenkasse freiwillig. Weibliche Mitglieder, welche vom Berufe abgehen und keiner andern Erwerbsarbeit mehr nachgehen, können als Mitglieder der Krankenkasse Klasse A im Verbandsverbande verbleiben. Wenn ein Mitglied einer andern inländischen Gewerkschaftsorganisation in den Verband der Papier- und graphischen Hilfsarbeiter der Schweiz übertritt, so werden ihm diejenigen Rechte zugestanden, die der Summe der von ihm bisher ununterbrochen bezahlten Beiträge entsprechen, insofern es den Verpflichtungen gegenüber der Organisation nachgekommen ist, welcher das Mitglied zuletzt angehört hat. Mit dem Eintritt in den Verband anerkennt das Mitglied die Statuten und Reglemente desselben und verpflichtet sich zur Anerkennung aller Beschlüsse und Verordnungen der Sektionsvorstände und Versammlungen, sowie des Zentralvorstandes und der Delegiertenversammlungen. Der Austritt eines Mitgliedes muss durch schriftliche Erklärung geschehen und kann nur auf Quartalschluss erfolgen, ausgenommen bei Aufgabe der Beschäftigung in der Branche. In diesem Falle ist der Austritt jederzeit gestattet, hat aber ebenfalls schriftlich zu geschehen. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss.

Mit dem Austritt oder Ausschluss eines Mitgliedes erlischt jedes Anspruchsrecht desselben an den Verband. Beiträge oder sonstige Leistungen, die während der Dauer der Mitgliedschaft fällig wurden, sind trotz Beendigung der letzteren doch zu leisten. Der Verband erhebt einen nach dem Tagesverdienst abgestuften Wochenbeitrag und zwar: Bei einem Tagesverdienst bis zu Franken 4 Cts. 25; von Fr. 4.05 bis Fr. 6 Cts. 50; über Fr. 6 Cts. 75. In diesem Beitrag ist derjenige der Sektion oder der Krankenkasse nicht begriffen. In besonderen Fällen steht dem Zentralvorstand von sich aus, oder einer Delegiertenversammlung, das Recht zu, Extrasteuern auszuschreiben, welche für jedes Mitglied bindend sind und mit dem regelmässigen Wochenbeitrag zu entrichten sind. Von der Beitragspflicht sind vorübergehend befreit: a) wer länger als eine Woche arbeitslos oder krank und noch nicht bezugsberechtigt ist, für die Dauer der Arbeitslosigkeit oder Krankheit; b) wer in der Arbeitslosen- oder Krankenkasse ausgesteuert ist, für so lange, bis das Mitglied wieder Arbeit gefunden hat, oder für so lange, bis es wieder arbeitsfähig ist; c) wer eine Rekrutenschule absolviert oder eine Unteroffizierschule zu bestehen hat; d) Mitglieder, welche Kranken- oder Arbeitslosenunterstützung beziehen, von der Bezahlung der ausgeschriebenen Extrasteuern. Länger als wie für 26 Wochen kann indessen das Mitglied von der Beitragspflicht nicht entbunden werden. Nimmt es nach dieser Zeit die Beitragsleistung nicht wieder auf, gilt es als ausgetreten. Der Verband der Papier- und graphischen Hilfsarbeiter der Schweiz besteht aus Sektionen, deren Gebiet vom Zentralvorstand festgestellt wird. Die Mitglieder gehören derjenigen Sektion an, in deren Rayon sie arbeiten. Ausnahmen können vom Zentralvorstand bewilligt werden. Jede Sektion gibt sich eine eigene Verwaltung und ein Statut nach Massgabe ihrer Verhältnisse und den Bestimmungen der Zentralstatuten. Die Sektionsstatuten sowie prinzipielle Änderungen derselben unterliegen der Genehmigung des Zentralvorstandes. Für die lokalen Bedürfnisse (Tarifschutz, Verwaltung, Zuschuss zu Unterstützung) erheben die Sektionen ausser dem Zentralkassenbeitrag einen Lokalbeitrag, dessen Höhe von einer Generalversammlung festzustellen ist. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen, ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der Zentralvorstand, das Verbandssekretariat, die Sektionsvorstände und die Urabstimmung. Der aus mindestens fünf Mitgliedern bestehende Zentralvorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Verbandssekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Vertretungsbefugnis kann vom Zentralvorstand entweder dem Verbandssekretär oder einer andern vom Zentralvorstand zu bestimmenden Person übertragen werden. Diese Statuten sind an der Delegiertenversammlung vom 19./20. Mai 1918 beschlossen und durch die nachfolgende Urabstimmung genehmigt worden. Durch dieselben werden die früheren Statuten aussär Kraft gesetzt. Der Zentralvorstand besteht aus Rudolf Hammer, von Oberkulm, Einleger, in Bolligen, als Präsident; Adolf Siegfried, von Grosshöchstetten, Papierarbeiter, in Zollikofen, als Vizepräsident; Joseph Johann Bruggmann, Fabrikarbeiter, von Degersheim, in Bern, als Sekretär; Ernst Zürcher, von Trub, Typograph, in Bern, als Kassier; Alfred Schütz, von Sumiswald, Einleger, in Bern; Kaspar Weber, von Rüscheegg, Hilfsarbeiter, in Zollikofen; Fritz Klein, von Gädmen, Einleger, in Bern, und Walter Meyer, von Wangenried, Fabrikarbeiter, in Zollikofen, als Beisitzer. Geschäftslokal: Stalden 30.

18. August. Der Kohlenverband Schweiz, Transportanstalten (Association d'entreprises suisses de transport pour l'achat du charbon), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 288 vom 15. November 1920, Seite 2153), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 1921 beschlossen, die Dauer der Genossenschaft auf unbestimmte Zeit festzusetzen und in dem Sinne eine entsprechende Statutenänderung vorgenommen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

18. August. Inhaber der Firma Robert Borter, Confiseur, in Bern, ist Robert Eugen Borter, von Interlaken, in Bern. Konfiserie, Thunstrasse 8.
Bäckerei. — 18. August. Inhaber der Firma Friedrich Horst, in Bern, ist Friedrich Horst, von Rüscheegg, in Bern. Bäckerei. Geschäftsstrasse 29.

Bureau Biel

12. Juli. Unter der Firma Allgemeine Bau- & Wohngewerkschaft Biel gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Biel eine Genossenschaft, welche sich die Hebung der Wohnungsverhältnisse von Biel und Umgebung, namentlich der untern Volksschichten, zur Aufgabe macht. Der Zweck soll erreicht werden durch Bau und Kauf von soliden, gesunden und zweckmässigen Wohnhäusern und Vermietung der Wohnungen zu möglichst billigem Preis, durch Ankauf oder Pacht von Land, durch Unterstützung aller auf die Hebung der Wohnungsverhältnisse gerichteten Bestrebungen und Verbindung mit zweckverwandten Verbänden. Aufnahme, Austrittsgenehmigung und Ausschluss erfolgen durch den Vorstand mit dem Rekursrecht an die Generalversammlung. Mitglieder können werden: volljährige Personen beiderlei Geschlechts und juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts. Die Mitgliedschaft schliesst die Anerkennung der Statuten in sich. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten und zudem einen Anteil von mindestens Fr. 50 zu übernehmen. Diese Beträge können in Raten einbezahlt werden. Die Gründer, bzw. diejenigen Mitglieder, die in den 14 Tagen nach Konstituierung der Genossenschaft den Beitritt erklären, sind von der Bezahlung des Eintrittsgeldes befreit. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitglieder, die Anspruch auf eine Genossenschaftswohnung machen, sind verpflichtet, eine von der Generalversammlung zu bestimmende Anzahl von Anteihscheinen zu übernehmen. Die Anteihscheine sind während der ersten zwei Jahre nach Eintritt unkündbar. Nachher können sie auf Endo eines Geschäftsjahres mit vorausgehender Kündigung von sechs Monaten zur Rückzahlung gekündigt werden. Die Rückzahlung erfolgt auf Grund der Vermögenslage im Maximum zum Nominalwert. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt auf Ende eines Geschäftsjahres mit schriftlicher Erklärung 6 Monate zuvor; b) durch Ableben. Der überlebende Ehegatte ist jedoch befugt in Rechte und Pflichten des Verstorbenen einzutreten, insofern er innert 3 Monaten nach dem Tode des Verstorbenen eine dahingehende Erklärung dem Vorstände einreicht; c) durch Ausschluss bei Zuwiderhandlung gegen Statuten oder Genossenschaftsbeschlüsse, Verletzung der Interessen, Nichtbezahlung der Beiträge usw. Ausgeschiedenen Mitgliedern steht kein Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen zu. Sie schulden die noch nicht einbezahlten Beiträge bis zum Moment des Ausscheidens. Von Ausgeschiedenen gezeichnete Anteihscheine unterliegen trotz dem Ausscheiden den ordentlichen Kündigungs- und Rückzahlungsfristen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Die Verwaltungsrechnung soll dagegen Rücklagen in Reserve-, Amortisations- und Reparationsfonds ermöglichen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) ein Vorstand von mindestens 15 Mitgliedern, bestehend aus Präsident, ersten und zweiten Vizepräsidenten, ersten (deutschen) und zweiten (französischen) korrespondierenden Sekretären, Protokollführer, Buchhalter, Kassier und mindestens 7 Beisitzern. Die Funktionen verschiedener Chargen können vereinigt werden; c) die Geschäftsleitung, bestehend aus Präsident, Vizepräsidenten, Sekretären, Protokollführer, Buchhalter und Kassier. Sie besorgt die engere Geschäftsführung gemäss der ihr vom Vorstand zu erteilenden Kompetenzen; d) die Kontrollstelle, bestehend aus 3 Rechnungsrevisoren. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 3 Jahre, diejenige der

Kontrollstelle ein Jahr. Ausscheidende sind wieder wählbar. Der Vorstand setzt die Zeichnungsberechtigung selber fest. Der Vorstand besteht aus: Theodor Abrecht, von Lengnau, Fürsprecher, Präsident; Jacques Chopard, von Sonvilier, Polizeidirektor, I. Vizepräsident; Albert Bodmer, von Zürich, Ingenieur, in Leubringen, II. Vizepräsident; Fritz Egger, von Farnern, I. Aktuar des Richteramtes, I. Sekretär; Fritz Göckeler, von Biel, Uhrenmacher, II. Sekretär; Brandolf Renfer, von Lengnau, Lehrer, Protokollführer; Arnold Wenger, von Utendorf, Notar, Buchhalter und Kassier; Dr. Guido Müller, von Linn, Stadtschreiber; Paul Bodor, von Orvin, Lehrer; Karl Aebbersold, von Aeschlen, Postangestellter; Franz Strasser, von Tüschler, Typograph; Ernst Frommlet, von Basel, Uhrenmacher; Fritz Jaggi, von Orpund, Lehrer; Hermann Geller, von Hasle b. B., Typograph; und Daniel Calame, von Le Locle, Uhrenmacher; letztere alle Beisitzer, in Biel wohnhaft. Die Zeichnung namens der Genossenschaft erfolgt kollektiv zu zweien durch Präsident oder Vizepräsidenten mit einem der zwei Sekretäre oder dem Kassier. Geschäftslokal: Unterer Quai 41, Biel.

15. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Brauerei Seeland A. G. in Liq., in Biel (S. H. A. B. Nr. 82 vom 8. April 1918), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen und wird gestrichen.

Bureau de Delémont

17 août. Banque Cantonale de Berne, succursale de Delémont, à Delémont (F. o. s. du c. du 29 janvier 1921, n° 30, page 230). Fridolin Mauderli, directeur de la Banque Cantonale de Berne, étant décédé, sa signature individuelle est éteinte et radiée. Dans sa séance du 18 mars 1921, le conseil de banque a nommé directeurs de la banque: Alfred Aellig, originaire de Frutigen, et Ernest Scherz, originaire de Reichenbach, les deux demeurant à Berne. Leur signature collective ne subit pas de changement. Dans la séance du 24 mars 1921, la signature collective a été en outre conférée à Alfred Häuptli, originaire de Biberstein, à Berne, nommé sous-directeur, et Jean Soldan, de Thounne, inspecteur de la banque, à Berne. Ils seront donc autorisés à représenter la succursale de Delémont, en signant à deux, soit entre eux, soit avec un autre fonctionnaire nanti de la signature ou procuration collective de la dite succursale. En revanche, la signature collective conférée en son temps à Adolphe Gurtner, nommé gérant de la succursale de Thounne, et la procuration collective de Jean Soldan sont éteintes et radiées.

Bureau de Saingelégier (district des Franches-Montagnes)

Bière et vins. — 17 août. La maison Erard Charles, aux Saignattes, commune de St-Brais, bière et vins en gros (F. o. s. du c. du 17 avril 1917, n° 88, page 621), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Vins et bière, épicerie. — 18 août. La raison Ali Boillat fils François, aux Breuleux, vins et bière en gros, épicerie (F. o. s. du c. du 18 mars 1910, n° 70, page 477), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Bureau Thun

Steinbruch, Pflästerungen. — 17. August. Fritz Moser, von Rüscheegg, Pflästerermeister, in Thun, und Rudolf Oppiger, von Sigriswil, Pflästerermeister, in Merligen, haben unter der Firma Moser & Oppiger, in Thun, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1921 begonnen hat. Ausbeutung des Steinbruches im Balmholz, Beatenberg, und Besorgung von Pflästerarbeiten. Geschäftslokal: in Thun, beim Gesellschafter Fritz Moser, Allmendhof.

Zug — Zoug — Zugo

Käsehandlung. — 1921. 18. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Maurice Lustenberger's Söhne A. G. in Liq., Käsegeschäft, in Langrütt, Hünenberg (S. H. A. B. Nr. 199 vom 3. August 1920, Seite 1499, und dortige Verweisungen), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Café. — 1921. 18 août. Le chef de la maison Louis Barras, à Pringy, est Louis Barras, fils de Firmin, originaire de Chavannes-les-Forêts, domicilié à Pringy, commune de Gruyères. Exploitation du Café des Vernes.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

1921. 18. August. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Messen und Umgebung, in Messen (S. H. A. B. Nr. 24 vom 29. Januar 1916, Seite 147), hat in ihrer Generalversammlung vom 17. März 1921 an Stelle des bisherigen Präsidenten: Fritz Iseli, Nikl. sel., von und in Messen, zum Präsidenten: Friedrich Erberhard-Marti, Johanns sel., von Zuzwil, Landwirt, in Messen, gewählt. Als weiteres Vorstandsmitglied wird gewählt: Fritz Spielmann, Friedrichs sel., auf dem Feld, von und in Messen. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Bureau Grenchen-Bellach

13. August. Albert und Adolf Schild, Alberts sel., von und in Grenchen, haben unter der Firma A. & A. Schild, Fabrique d'horlogerie Elite (A. & A. Schild, Elite Watch Co.), in Grenchen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Fabrikation und Handel von, bzw. mit Uhren. Viaduktstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «A. & E. Schild», in Grenchen.

Bureau Stadt Solothurn

Schuhhandlung. — 27. Juli. Die Firma A. Schwob, Schuhhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 262 vom 17. Oktober 1912, Seite 1829), ist infolge Wegzugs des Inhabers im Handelsregister gestrichen worden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1921. 18. August. Die Firma Albert Bühler, Baugeschäft, Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. Oktober 1892, Seite 914), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kommission, patentierte Neuheiten. — 18. August. Die Firma M. Köstner-Wegener vorm. M. Wegener, Kommissionsgeschäft; Generalvertrieb von patentierten Neuheiten, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1918, Seite 370), ist infolge Wegzugs der Inhaberin von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1921. 30. Mai. Unter der Firma Wasserversorgung Hausen besteht, mit Sitz in Kirchberg, eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 19. Dezember 1920. Die Genossenschaft bezweckt, die Ortschaft Hausen mit Trinkwasser zweckdienlich und rationell zu versorgen und die bestehende Wasseranlage und den Dorfbrunnen zu unterhalten. Der Eintritt in die Genossenschaft erfolgt mit Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung des Eintrittsgeldes. Angenommen werden nur solche, welche im Rayon Hausen eine Liegenschaft besitzen oder eine solche dort erwerben. Der Austritt kann auf Ende des Rechnungsjahres (Kalenderjahr) geschehen. Das Begehren muss aber schriftlich der Kommission eingereicht werden und zwar mindestens am 30. November. Für die Verbindlich-

keiten der Genossenschaft haftet jedes Mitglied solidarisch (mit seinem ganzen Vermögen). Die Einnahmen der Genossenschaft sind: a) Ein- und Austrittsgelder und Bussen; b) Jahresbeiträge für jeden Wasserhahn; c) Taxe für jedes Stück Vieh; d) Zuschlagtaxen für Hähnen, welche ausserordentlich viel Wasser gebrauchen, laut Reglement; e) freiwillige Beiträge. Die Höhe der Mitgliederbeiträge wird von der Hauptversammlung bestimmt. Austretende Mitglieder verlieren alle Ansprüche an der Genossenschaft. Austretende Mitglieder durch Todesfall oder Verkauf der Liegenschaft müssen keinen Austritt bezahlen, insofern der betreffende Liegenschaftserwerber (Erben, Käufer usw.) alle Pflichten des Austretenden übernimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung; die Kommission, bestehend aus 3 Mitgliedern, und die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zwei Mitglieder der Kommission kollektiv. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jacob Hagmann, Sticker, von Mosang, Präsident; Carl Bachmann, Sticker, von Müsswangen (Luzern), Akteur; Fridolin Schönenberger, Landwirt, von Kirchberg, Kassier; alle wohnhaft in Hausen.

18. August. Othmar Hagmann sen., Othmar Hagmann jun., und Walter Hagmann, Sohn, alle drei von Oberhelfenschwil, in St. Gallen O., haben unter der Firma Othmar Hagmann & Söhne, Werkstätten für Graphik, in St. Gallen O., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma Othmar Hagmann & Cie., St. Gallen O. (S. H. A. B. Nr. 200 vom 4. August 1920, Seite 1507), übernimmt. Lithographie und Präganstalt, Lindenstrasse 63.

Viehhandel. — 18. August. Die Firma Wilhelm Braun, Viehhandel, in Rossreute, Gemeinde Bronschhofen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 5. Februar 1898, Seite 142), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden

Bauunternehmung. — 1921. 18. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Huldi, Vettori & Cie.», in Baden (S. H. A. B. 1920, Seite 1964), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Huldi, Vettori & Cie. in Ligu, durch Emil Roth, Bauführer, von Ebnat, in Baden, und durch die Kollektivgesellschaft «Haller & Vosers», in Baden, für welche Otto Haller, Notar, von Gontenschwil, in Baden, mit voller Einzelunterschrift und Walter Wullschlegler, Notar, von Aarburg, in Baden, als Einzelprokurist zeichnen, durchgeführt.

Spiel- und Kurzwaren. — 19. August. Die Firma Schatzmann, Kaufhaus Baden, Spielwaren- und Kurzwarengeschäft, in Baden (S. H. A. B. 1921, Seite 587), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöst.

Bezirk Rheinfelden

18. August. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Zeiningen, in Zeiningen (S. H. A. B. 1910, Seite 1582), geht gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 22. März 1921 mit Aktiven und Passiven an die «Allg. Konsumgenossenschaft Zeiningen» über und wird daher nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

18. August. Allgemeine Konsumgenossenschaft Zeiningen, in Zeiningen (S. H. A. B. 1920, Seite 1383). In der Generalversammlung vom 1. Mai 1921 wurden die Statuten abgeändert. Inbezug auf die veröffentlichten Tatsachen ist nur folgende Aenderung eingetreten: Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Costruzioni in ferro. — 1921. 18. agosto. La ditta Panizzuti Battista (costruzioni in ferro), in Bellinzona (F. u. s. di c. del 21 marzo 1911, n° 71, pag. 463), viene cancellata d'ufficio per fallimento del titolare, pronunciato in data di ieri dall'onorevole pretore del distretto di Bellinzona.

Ristorante e pensione. — 18 agosto. La ditta Clementina Lanz (ristorante e pensione), in Bellinzona (F. u. s. di c. del 4 febbraio 1920, n° 26, pag. 179), viene cancellata d'ufficio per fallimento della titolare, pronunciato in data di ieri dall'onorevole pretore del distretto di Bellinzona.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Aubonne

1921. 18 août. La société coopérative inscrite au registre du commerce le 30 janvier 1890 (F. o. s. du c. n° 17 du 5 février 1890) sous la dénomination de: Nouvelle société de Fromagerie de Ballens, dont le siège est à Ballens, a révisé ses statuts et règlements le 3 novembre 1920. Les modifications qui intéressent les tiers sont les suivantes, le tout conformément au titre XXVII du C. F. O. Elle portera dorénavant le nom de: Société des Producteurs de lait de Ballens. La société ne poursuit pas un but lucratif, son but est essentiellement économique en tendant à sauvegarder les intérêts de ses producteurs et leur assurer un prix du lait en rapport avec sa valeur réelle. En organisant l'exploitation par fabrication ou la vente directe de son lait à l'approvisionnement des villes. Le siège de la société est Ballens, sa durée est illimitée. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société vis-à-vis des tiers, ceux-ci ne sont garantis que par les biens de la société. La société se compose des membres actuels qui signeront les statuts. Elle pourra en tout temps recevoir de nouveaux membres. Pour être admis comme membre effectif il faut: a) faire une demande écrite au président; b) obtenir la majorité absolue des membres présents à l'assemblée générale; c) payer une finance d'entrée dont le montant est fixé par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd de plein droit par décès sans descendants, ainsi que par la cessation de son exploitation et la radiation de son chapitre au registre de l'inspecteur du bétail de la commune de Ballens. Tout membre qui se retire volontairement de la société est tenu d'avertir par écrit le comité, six mois à l'avance. La société paye une finance de sortie qui est fixée dans chaque cas par l'assemblée générale. Dans aucun cas la société ne remboursera la part de l'actif qu'il pourrait y avoir. Tout sociétaire est tenu d'apporter à la société tout le lait de sa ou ses vaches ou celles de son fermier, sauf celui nécessaire à l'entretien de son ménage et de son bétail. Il lui est interdit de détourner une partie de ce lait pour l'engraissement des veaux ne provenant pas de ses vaches. Toutefois le comité peut autoriser un sociétaire de remettre du lait à des tiers en cas de maladie ou pour des enfants en bas âge. Le fermier ou le consommateur pourra remettre à son propriétaire le lait dont celui-ci aura besoin pour son ménage. Le sociétaire exclu payera une finance de sortie qui sera fixée dans chaque cas par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le comité. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. Ils engagent la société vis-à-vis des tiers. La dissolution ne sera prononcée qu'au tant qu'elle aura été votée par les trois quarts des sociétaires. En cas de dissolution, l'actif social comme le passif se répartiront également entre tous les sociétaires inscrits au moment de la décision. L'assemblée générale fixera le mode de liquidation. Le comité nommé par l'assemblée générale du 3 novembre 1920 est actuellement composé comme suit: président: Ulysse Croisier, vice-président: Armand Croisier, secrétaire: Auguste Rochmond, membres: Louis Viallon et William Croisier, tous agriculteurs, bourgeois de Ballens y domiciliés. Les membres du comité sont nommés pour deux ans et ne sont pas immédiatement rééligibles.

Bureau de Nyon

17 août. Myceta S. A. fabrique romande de levure pressée, société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 1er mai 1920, page 816). D'un extrait de procès-verbal, il résulte que dans sa séance du 10 août 1921, le conseil d'administration a appelé aux fonctions d'administrateur-délégué, André Burnier, de Bière, notaire, domicilié à Nyon, lequel engagera la société par sa seule signature.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1921. 17 août. Dans son assemblée générale du 17 février 1921 la Société des Hôtels Seiler à Zermatt, société anonyme dont le siège est à Zermatt (F. o. s. du c. du 23 mai 1908, n° 132, page 944, et du 6 juillet 1920, n° 174, page 1301), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital social est fixé à francs deux millions quarante mille (fr. 2,040,000). Il est divisé en 20400 actions au porteur de fr. 100 chacune, savoir: 1. 4000 actions de priorité de premier rang = fr. 400,000; 2. 8800 actions de priorité de deuxième rang = fr. 880,000; 3. 7600 actions ordinaires = fr. 760,000. Le capital était précédemment de fr. 3,000,000, divisé en 2200 actions de priorité de fr. 500 chacune, et 3800 actions ordinaires également de fr. 500 chacune. Les autres modifications apportées aux statuts ne touchent pas les faits publiés précédemment. L'administrateur Joseph Seiler, fils, est sorti du conseil d'administration. Il a été remplacé par le Dr. Franz Seiler, avocat, de et à Brigue. En outre a été nommé administrateur Arnold Morel, banquier, de Vevey et Chardonne, à Lausanne.

17. August. Infolge Konkurses ist die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Guttet & Umgebung, in Guttet (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1919, Seite 434), von Amtes wegen gelöscht worden.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Hôtelier et voiturier. — 1921. 15 août. La raison Louis-Auguste Jacot, hôtelier et voiturier, à Colombier (F. o. s. du c. du 12 décembre 1891, n° 235), est radiée en suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Louise Jacot-Porret».

Hôtel. — 15 août. Le chef de la maison Louise Jacot-Porret, à Colombier, est Louise Jacot née Porret, de Gorgier, domiciliée à Colombier. Exploitation de l'Hôtel de la Couronne. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Louis-Auguste Jacot», radiée ensuite de décès.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

16 août. Sous la dénomination de Société Fédérale de Gymnastique Section de Cernier, il existe une association qui est régie par ses statuts et par les dispositions des articles 60 et suivants du Code civil suisse. Son siège est à Cernier. Elle a pour but de propager et de faire prospérer la gymnastique dans le village de Cernier; d'entretenir et de resserrer les liens d'amitié qui unissent ses membres. Cette association fait partie de la société neuchâteloise de Gymnastique, de la Société Fédérale de Gymnastique, ainsi que de la Caisse suisse de secours aux gymnastes blessés. Ses statuts portent la date du 15 septembre 1900 et du 13 mai 1921. Pour être admis comme membre actif, il faut être âgé de 16 ans révolus. Les demandes d'entrée doivent être présentées par écrit au président et soumis au vote de l'assemblée. Le candidat ne sera reçu définitivement qu'après avoir assisté régulièrement aux exercices pendant un mois. Toute démission de membre actif doit être adressée par écrit au président. Elle sera admise si le sociétaire a acquitté ses contributions. L'exclusion d'un membre peut être prononcée par les deux tiers au moins des membres présents à l'assemblée générale. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité composé de 7 membres; c) les vérificateurs de comptes. Une mise d'entrée de un franc est perçue par membre actif. L'assemblée générale fixe suivant les besoins de la caisse, la cotisation annuelle à payer par les membres actifs. Les membres passifs paient une finance annuelle de fr. 6 perçue à leur volonté par mois ou par trimestre. Le comité de direction représente l'association vis-à-vis des tiers. L'association est engagée par la signature du président ou du vice-président, apposée collectivement avec celle du secrétaire ou du caissier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association. Le président du comité de direction est: Maurice Gaberel, originaire de Savagnier, commis; le vice-président est: David Daglia, de Cernier, négociant; le secrétaire est: Gaston Sandoz, du Locle, typographe; le caissier est: Clément Blandinier, de Villiers, horloger, tous quatre domiciliés à Cernier.

Bureau du Locle

Epicerie, mercerie, quincaillerie, etc. etc. — 16 août. La raison Amanda Emery, épicerie, mercerie, quincaillerie, faïence, verrerie, toilerie, et détail des outils et fournitures d'horlogerie, à la Brévine (F. o. s. du c. du 24 juin 1896, n° 173, page 720), est radiée ensuite de remise de commerce à la nouvelle raison «Marguerite Emery, Succ. de Amanda Emery» à la Brévine.

Le chef de la maison Marguerite Emery, Succ. de Amanda Emery, à la Brévine, est Demoiselle Marguerite-Maria Emery, fille de Constant, des Cullayes (Vaud), négociante, domiciliée à la Brévine. Epicerie, mercerie et quincaillerie. Village n° 170.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 50191. — 9. August 1921, 10 Uhr.

J. Kessler & Cie., Fabrikation und Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Lederwaren (Maroquinerie), Reiseartikel, Fussbälle und Sportartikel, Kummets und Geschirre, Gürtel, Ledertaschen, Lederetuis aller Art, Mappen.



Nr. 50192. — 13. Juli 1921, 16 Uhr.
J. Kessler & Cie., Fabrikation und Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Fussbälle und Lederbälle aller Art.

SCHWEIZER CHAMPION

Nr. 50193. — 13. Juli 1921, 16 Uhr.
J. Kessler & Cie., Fabrikation und Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Fussbälle und Lederbälle aller Art.

CHAMPION SUISSE

Nr. 50194. — 13. Juli 1921, 16 Uhr.
J. Kessler & Cie., Fabrikation und Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Fussbälle, Lederbälle aller Art, Sportartikel aller Art.

JUPITER

Nr. 50195. — 13. Juli 1921, 16 Uhr.
J. Kessler & Cie., Fabrikation und Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Fussbälle, Lederbälle aller Art, Sportartikel aller Art.

MARS

Nr. 50196. — 13. Juli 1921, 16 Uhr.
J. Kessler & Cie., Fabrikation und Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Fussbälle, Lederbälle aller Art, Sportartikel aller Art.

URSUS

Nr. 50197. — 13. Juli 1921, 16 Uhr.
J. Kessler & Cie., Fabrikation und Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Fussbälle, Lederbälle aller Art, Sportartikel aller Art.

POLAR

Nr. 50198. — 20. Juli 1921, 9 Uhr.
Georg Roth Basel Confiseriefabrik, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische, diätetische Präparate und Konfiseriewaren.



Nr. 50199. — 21. Juli 1921, 11 Uhr.
Joseph Watson & Sons, Limited, Fabrikation,
Leeds (Grossbritannien).

Haushaltungsseife und parfümierte Seife.



Nr. 50200. — 21. Juli 1921, 11 Uhr.
Joseph Watson & Sons, Limited, Fabrikation,
Leeds (Grossbritannien).

Haushaltungsseife, Reinigungsmittel und parfümierte Seife.



Nr. 50201. — 23. Juli 1921, 8 Uhr.
J. R. Geigy A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Farbstoffe.

Seto

N° 50202. — 27 juillet 1921, 9 h.

L. A. Piaget, commerce,
Les Verrières (Suisse).

Cigares.



(Renouvellement du n° 13950.)

Nr. 50203. — 2. August 1921, 8 Uhr.

Friedrich Gehringer, Handel,
Baar (Schweiz).

Fasshahnen.

Merkur

Nr. 50204. — 4. August 1921, 8 Uhr.

Dr. Edwin Strickler, chemisches Laboratorium, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Chemisch-technische Produkte, Kitten, Farben, Lacke, Anstreichmittel aller Art, Möbelpolitur, Bodenwische.



Nr. 50205. — 5. August 1921, 8 Uhr.

Gebrüder Schwegler, Fabrikation und Handel,
Wattwil (St. Gallen, Schweiz).

Holzbearbeitungsmaschinen, Schleifmaschinen, Kugellager.

Helvetica

(Übertragung der Nr. 40622 von J. Schwegler, Wattwil.)

N° 50206. — 5 août 1921, 8 h.

Magnéto Lucifer, fabrication et commerce,
Carouge (Genève, Suisse).

Appareils magnéto-dynamos servant à l'éclairage de tous genres de véhicules fonctionnant sur terre, sur l'eau ou dans les airs; lampes de poche à magnéto.

"LUCIFER"

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 40821.)

Nr. 50207. — 5. August 1921, 10 Uhr.
C. A. Lindgren & C^s Vinhandels Aktiebolag,
 Fabrikation und Handel,
 Stockholm (Schweden).
 Punsch.



Nr. 50208. — 6. August 1921, 8 Uhr.
J. Büchler, Handel,
 Zürich (Schweiz).
 Vogelfuttermischung für Weichfresser.

Universal

Nr. 50209. — 6. August 1921, 9 Uhr.
Simplo-Füllfeder-Gesellschaft Voss, Lausen und Dziambor,
 Fabrikation,
 Hamburg (Deutschland).
 Schreibwaren, insbesondere Füllfederhalter, Zeichen- und Malwaren.

Montblanc

'Deutsches Erzeugnis.

(Uebertragung der Nr. 28043 von Simplo Füllfeder-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg.)

Nr. 50210. — 8. August 1921, 8 Uhr.
J. U. Salzmann, Handel,
 Bern (Schweiz).
 Safran.



N° 50211. — 9 août 1921, 8 h.
Schild & Co., fabrication et commerce,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Montres, parties de montres et étuis.

WILBERCO WATCH

N° 50212. — 9 août 1921, 8 h.
Schild & Co., fabrication et commerce,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Montres, parties de montres et étuis.

ORATOR WATCH

Nr. 50213. — 9. August 1921, 10 Uhr.
J. S. Staedtler, Fabrikation,
 Nürnberg (Deutschland).

Blei-, Farb-, Kreide-, Röthel-, Schiefer-, Tinten-, Patent- und Künstlerstifte, Radiergummi mit und ohne Holzfassung, Federhalter und Spitzenschoner, Schreibwaren, einschl. Füllfederhalter und Tinte, Zeichenwaren, einschl. Reisszeuge, Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkreide, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel) und Lehrmittel.

MARS

Löschung — Radiation

Nr. 49158 (S. H. A. B. Nr. 90 von 1921). — Schweizer Getränke A.-G. (Société suisse de boissons S. A.), Männedorf. — Am 17. August 1921 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht.

Arrêté du Conseil fédéral portant abrogation de celui du 7 mars 1919 prohibant l'importation et l'exportation de papier-monnaie russe, ainsi que l'importation de valeurs russes
 (Du 16 août 1921.)

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 7 mars 1919 prohibant l'importation et l'exportation de papier-monnaie russe, ainsi que l'importation de valeurs russes¹⁾ est rapporté à partir de la date du présent arrêté.
 Art. 2. Les faits intervenus dans la période où l'arrêté précité déployait ses effets seront encore jugés en vertu des dispositions édictées par cet arrêté.
 Art. 3. Le département fédéral des finances est chargé de l'exécution du présent arrêté.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 185.

Schuhfabriken Weill A.-G., Kreuzlingen

Nachlass-Stundung.

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat mit Schlussnahme vom 19. August 1921 die den Schuhfabriken Weill A.-G. in Kreuzlingen unterm 4. Juli 1921 bewilligte Nachlass-Stundung um 2 Monate verlängert. Die auf den 25. August 1921 anberaumte Gläubigerversammlung wird bis auf weiteres verschoben und das Datum der Neuinberufung später festgesetzt. (VB 1931)
 Tägerwilten, den 20. August 1921.

Der Sachwalter: C. Frauenfelder, Friedensrichter.

Regina Hotel Jungfraublick und Rügen Hotel A. G., Interlaken

Die Gläubigergemeinschaft der Inhaber der Paratialobligationen des 4¼ % Hypothekendarlehens von ursprünglich Fr. 1,200,000 jetzt noch Fr. 1,136,000 hat in ihrer Versammlung vom 17. August 1921 mit 913 vertretenen von 1136 im Umlauf sich befindlichen Titeln einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Partialinhaber verzichten auf eine titelgemässe Verzinsung während der Zeit vom 1. November 1920 bis 31. Oktober 1925. An Stelle der 4¼ % Verzinsung kommt ein variabler aber nicht kumulativer Zins von maximum 5 % in Anwendung, d. h. ein Zins wird nur ausgerichtet, wenn es die Erträgnisse des betreffenden Geschäftsjahres nach Bestreitung der Betriebsunkosten, der üblichen Abschreibungen und der Verzinsung der von den beteiligten Banken in den Jahren 1921—1925 neu vorzuschliessenden Summen gestattet. Vom 1. November 1925 an tritt für das Partialanleihen an Stelle der titelgemässen Verzinsung von 4¼ % eine solche von 5 % in Kraft.
 2. Die Partialinhaber erklären für das ihnen auf der Hotelbesitzung zu stehende Grundpfandrecht den Nachgang gegenüber einem Pfandrecht, das den beteiligten Banken im ersten Range für die ihnen in den Jahren 1921 bis 1925 neu vorzuschliessenden Summen einzuräumen ist und zwar bis zu einem Höchstbetrag von Fr. 200,000.
 3. Die Kotierung der Partialobligationen an der Berner Börse bleibt bis auf weiteres aufgehoben.
 4. Die Obligationäre nehmen Kenntnis von den unter Ziffer 4, 5 und 6 des Sanierungsplanes angeführten Massnahmen und stimmen denselben als Bestandteil der gesamten Sanierungsaktion ausdrücklich zu. Diese lauten:
 Ziff. 4. Die Banken verzichten auf die titelgemässe Verzinsung der bestehenden Kredite von Fr. 240,000 während der Zeit von 1. November 1920 bis 31. Oktober 1925. An Stelle der titelgemässen Verzinsung treten die unter Ziff. 1 hiervoor stipulierten Zinsbedingungen. Der Zinsanspruch der Banken wird demjenigen der Partialinhaber gleichgestellt.
 Ziff. 5. Das Aktienkapital wird von Fr. 150,000 auf Fr. 100,000 reduziert mittelst Abstempelung jeder Aktie von Fr. 300 auf Fr. 200.
 Ziff. 6. Solange die Partialinhaber und die Banken den unter Ziff. 1 und 4 vorgesehenen maximalen Zinsfuss von 5 % nicht erhalten, verzichten die Aktionäre auf eine Dividende.
 5. Als Vertreterin der Gläubigergemeinschaft mit allen in der bundesrätlichen Verordnung vom 20. Februar 1918 vorgesehenen Befugnissen wird die Schweizerische Volksbank in Bern bezeichnet.
- Diese Beschlüsse sind gemäss den Bestimmungen der genannten bundesrätlichen Verordnung für sämtliche Inhaber von Partialobligationen rechtsverbindlich. (V 156)
 Bern und Interlaken, den 18. August 1921.
 Der Verwaltungsrat.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Jugoslavien — Ausfuhr von Futtermitteln

Laut Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Belgrad ist am 9. August 1921 die Ausfuhr von jeder Art Viehfutter aus Jugoslavien verboten worden. Das Verbot erstreckt sich auf folgende Artikel: Heu, Stroh, Hafer, Kleie, Abfälle bei der Gewinnung von Spiritus und Oel, Melasse, Futtermitteln jeder Art, frisch oder gedörrt, Rübenrückstände bei der Zuckerfabrikation und Abfälle bei der Getreidereinigung. Waren, die am Tage des Inkrafttretens des Verbots bereits mit Bestimmung nach dem Auslande in Waggons oder Schleppe verladen waren, fallen nicht unter das Verbot.

Kanada — Angabe des Ursprungslandes auf den eingeführten Waren

Laut telegraphischer Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Montreal treten gemäss neuer Verfügung die Bestimmungen über die Angabe des Herkunftslandes auf den in Kanada eingeführten Waren¹⁾ erst auf 31. Dezember 1921 (statt 1. Oktober) in Kraft.

Vereinigte Staaten von Amerika — Fristverlängerungen in Sachen des gewerblichen Eigentums

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben durch die sog. «Nolan Act» vom 3. März 1921 verlängert: 1. bis 3. September 1921 die Prioritätsfristen für Patent- oder Musteranmeldungen, soweit sie am 1. August 1914 noch nicht abgelaufen waren oder erst seither begonnen haben; 2. bis 3. März 1922 die gesetzliche Frist für die Bezahlung irgend einer Gebühr oder für die Vornahme irgend einer Handlung mit Bezug auf Patentanmeldungen, soweit sie am 1. August 1914 noch nicht abgelaufen war oder erst seither begonnen hat.
 Ausländern werden diese Fristverlängerungen nur zuteil, wenn ihr Heimatland den Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika reziproke Vorteile zuwendet.

¹⁾ Siehe Handelsamtsblatt Nrn. 141 vom 6. Juni, 154 vom 21. Juni und 202 vom 16. August 1921.

Nach den Mitteilungen der schweizerischen Gesandtschaft in Washington hat sich der Patentkommissär der Vereinigten Staaten mit Rücksicht auf die von der Schweiz in Sachen des gewerblichen Eigentums gewährten Fristerestreckungen, jedoch unter Vorbehalt des Entscheides der amerikanischen Gerichte im Prozessfall, bereit erklärt, den Schweizerbürgern a) die von der «Nolan Act» gewährte Prioritätsfristverlängerung für Patent- oder Musteranmeldungen in den Vereinigten Staaten unverkürzt, d. h. bis 3. September 1921, zu gewähren; b) die Frist für die Bezahlung von Gebühren oder die Vornahme von Handlungen mit Bezug auf Patentanmeldungen, soweit sie am 1. August 1914 noch nicht abgelaufen war oder erst seither begonnen hat, bis 30. September 1921 zu verlängern.

Handelsauskünfte. Der Schweizer Konsul in Lyon, Herr Dr. Meyer, der sich gegenwärtig in der Schweiz aufhält, ist bereit, Ende August im Bureau des Schweizerischen Nachweisbureaus für Bezug und Absatz von Waren in Zürich, Börsenstrasse 10, allfälligen Interessenten der Schweizerindustrie und des Handels zur Verfügung zu stehen. Anmeldungen mit genauer Angabe der Wünsche sind bis zum 26. August an das genannte Bureau einzusenden.

Canada — Indication du pays d'origine sur les marchandises importées

A teneur d'une communication télégraphique du Consulat général de Suisse à Montréal, les dispositions relatives à l'indication du pays d'origine sur les marchandises importées au Canada n'entreront en vigueur que le 31 décembre 1921 (au lieu du 1^{er} octobre).

Etats-Unis d'Amérique — Prolongations de délais en matière de propriété industrielle

Les Etats-Unis d'Amérique ont prolongé par le «Nolan Act», du 3 mars 1921: 1. jusqu'au 3 septembre 1921 les délais de priorité pour demandes de brevet ou demandes de dépôt de dessins, en tant que ces délais n'étaient pas encore écoulés le 1^{er} août 1914 ou qu'ils ont commencé plus tard; 2. jusqu'au

1) Voir Feuille, nos 141 du 6 juin, 154 du 21 juin et 202 du 16 août 1921.

3 mars 1922 le délai légal pour le paiement d'une taxe quelconque ou l'exécution d'un acte quelconque relatifs à des demandes de brevet, en tant que ces délais n'étaient pas encore écoulés le 1^{er} août 1914 ou qu'ils ont commencé plus tard.

Des étrangers ne jouissent de ces prolongations de délai que si leur pays d'origine accorde des avantages réciproques aux citoyens des Etats-Unis d'Amérique.

D'après les communications de la légation suisse à Washington, le commissaire des brevets des Etats-Unis, en considération des prolongations de délais accordées par la Suisse en matière de propriété industrielle, s'est déclaré prêt à accorder aux citoyens suisses, toutefois sous réserve de la décision des tribunaux américains en cas de procès: a) la prolongation des délais de priorité prévus au «Nolan Act» pour demandes de brevet, ou demandes de dépôt de dessins, jusqu'au 3 septembre 1921, c'est-à-dire sans réduction; b) la prolongation jusqu'au 30 septembre 1921 du délai pour le paiement d'une taxe ou l'exécution d'un acte relatifs à des demandes de brevet, en tant que ce délai n'était pas encore écoulé le 1^{er} août 1914 ou qu'il a commencé plus tard.

Informations commerciales. Le consul de Suisse à Lyon, le Dr. Meyer, actuellement en Suisse, se met à la disposition des industriels et commerçants suisses, vers la fin du mois d'août, au Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich, Börsenstrasse 10. S'adresser jusqu'au 26 août au dit bureau en indiquant la nature des questions à traiter.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Geld-) Kurse					
Offiziell	Privat	Tgl. Gold	%	Privatsatz im Vergleich zu			in % über (+) bzw. unter (-) Parität		
				Paris	London	Berlin			
19. VIII.	4	2 1/2	1 1/2	-2,062	-1,875	-0,625	-542,4	-141,8	-948,7
12. VIII.	4	3	2 1/2	-2,000	-1,750	-0,562	-586,8	-140,9	-941,6
5. VIII.	4 1/2	3	2 1/2	-2,000	-1,500	-0,562	-585,1	-140,6	-940,9
29. VII.	4 1/2	3 1/2	2-2 1/2	-1,875	-1,875	-0,487	-581,5	-136,4	-938,8
22. VII.	4 1/2	3 1/2	2 1/2	-1,750	-1,625	-0,812	-580,9	-136,2	-936,6
15. VII.	4 1/2	3 1/2	2 1/2	-1,750	-1,812	-0,812	-527,5	-128,4	-935,6

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 5-6%. — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweiz. Nationalbank 5%. — Darlehenskasse 4 1/2%.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Société Financière Lausanne
Siège social Lausanne, 6, Rue de la Paix

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
am 3. September 1921, vormittags 10 Uhr, im Sitzungszimmer der Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. 2. Decharge-Erteilung.
 3. Wahlen in den Verwaltungsrat. 4. Wahl der Revisoren. (3643 Z) '2435
- Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, ferner die Rapporte der Revisoren liegen zur Einsicht auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis beim Gesellschaftssitz nur bis 31. August a. c. bezogen werden.
Der Verwaltungsrat.

Kern & Cie A. G. Aarau

Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 3. September 1921, nachmittags 3 Uhr
im Hotel „Aarauerhof“ in Aarau

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 25. September 1920.
 2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1920/21 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
 4. Neuwahl im Verwaltungsrat und der Kontrollstelle.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Geschäftsbericht, ebenso der Befund der Kontrollstelle, liegen vom 26. August 1921 an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsdort in Aarau auf.
Jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat sich spätestens 3 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung über seinen Aktienbesitz auszuweisen.
Aarau, den 20. August 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **H. KERN.**

(1313 A) 2428

Detail A.-G. Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 9. September 1921, nachmittags 2 Uhr
im Bureau des Domizilträgers Dr. jur. O. Kubli, Glarus

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1920/21, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 2. Antrag des Verwaltungsrates auf Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 1,000,000 auf Fr. 500,000 und Nachlass auf einer Darlehensforderung.
 3. Wahl der Kontrollstelle. 2432 (1763 Gl)
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen von heute an am Domizil der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.
Glarus, den 20. August 1921.

Der Verwaltungsrat.

Niesenbahn - Gesellschaft

XV. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 8. September 1921, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Niesenkulm

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen u. Bilanz pro 1920; Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
 2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
- Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 7. September 1921 durch die Betriebsdirektion in Mülmen ausgestellt, wo auch Geschäftsbericht und Rechnungen, die aus Sparsamkeitsrücksichten nicht gedruckt werden, eingesehen werden können. Die Zutrittskarten berechtigen am 8. September 1921 zur freien Fahrt von Mülmen nach Niesenkulm und zurück.

Frütigen, den 18. August 1921. -2420

Für den Verwaltungsrat der Niesenbahn-Gesellschaft:
Der Präsident: **Bühler.**

B. A. G. Broncewarenfabrik A.-G. Turgi

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 5. September 1921, nachmittags 3 Uhr
im Hotel zur Krone in Turgi

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion. -2412
 4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
 5. Verschiedenes.
- Bericht des Verwaltungsrates, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. August 1921 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.
Stimmkarten können daselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 31. August 1921 in Empfang genommen werden.

Turgi, den 18. August 1921.

Der Verwaltungsrat.

Banque nationale de Crédit
PARIS

Capital Fr. 500,000,000
Réserves Fr. 92,000,000

330 Succursales en France '1683
 4 Succursales dans les pays rhénans

Toutes Opérations de Banque

Entreprise suisse de premier ordre en pleine activité, et qui veut s'agrandir, cherche un

Capitaliste

pouvant s'intéresser pour une somme importante et qui désirerait pour lui ou pour son fils une situation dans les affaires. (21937 X)
 Eerire L. R. Case Rhône 6248, Genève. Dis-
 crétion garantie. 2290 I

Junger Schweizer Kaufmann, welcher demnächst nach

New-York

verreist, würde noch die Vertretung einiger seriöser Firmen oder andere Aufträge (Patent-verwertungen etc.) übernehmen. Prima Referenzen. Offerten unter Chiffre H. A. B. 2425 an Publicitas A. G., Bern.

WERTPAPIERE
 ART. INSTITUT
 ORELL FÜSILI
 ZÜRICH

Pharmaciens ou Droguiste

désirant s'établir en Suisse romande. Excellents locaux, grand magasin, avec arrière, cave, laboratoire utilisés depuis 20 ans par Pharmacie importante sont à louer au 30 avril; grande clientèle, emplacement de 1^{er} ordre. S'adresser par écrit sous U 24813 L PUBLICITAS, S. A.; Lausanne. '2415

Schweizerischer Bund für Naturschutz

Da Herr Dr. Paul Sarasin trotz mehrfachem vielseitigem Verlangen die Generalversammlung des Schweizerischen Bundes für Naturschutz einzuberufen sich weigert, so laden hiermit die unterzeichneten Vorstandsmitglieder zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

ein auf **Samstag, den 27. August 1921**, nachmittags 4 Uhr, in die **Aula des Steinschulhauses**. Eingang: Theaterstr. 3, Basel

TRAKTANDEN:

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung. 2437
3. Diverses.

Prof. H. Badoux.
Dr. S. Brunles.

R. Theiler, Aktiengesellschaft, Emmenbrücke

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 3. September 1921**, vormittags 10 Uhr, in **Luzern, „Flora“**, I. Stock, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung, des Jahresberichtes und Bericht der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Statutenrevision.
5. Neuwahl der Kontrollstelle. (4121 Lz) 2424 I

Die Eintrittskarten können vom 24. August ab gegen Ausweis des Aktienbesitzes auf unserem Bureau in Emmenbrücke bezogen werden, woselbst Rechnung und Bericht aufliegen.

Emmenbrücke, den 20. August 1921.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme des Immeubles Locatifs, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour lundi, 5 septembre 1921, à 3 heures et quart du jour, à l'Hôtel de la Gare, à Vevey. (75212 V) '2431

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Prolongation d'un emprunt hypothécaire.
5. Renouvellement du conseil d'administration.
6. Nomination des contrôleurs.
7. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires chez M. G. Dénéreaz, régisseur, 10, Rue du Simplon, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions. Vevey, le 19 août 1921. **Le conseil d'administration.**

Société Anonyme Adrien Moeri & Co. S. A. Genève

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **30 août 1921, à 9 heures du matin, au siège de la Société, à Genève**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion et compte de 1920 à 1921.
2. Lecture du rapport du réviseur des comptes.
3. Décharge aux organes de la société.
4. Application du résultat de l'exercice.
5. Nomination du réviseur des comptes et du suppléant.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport du réviseur sont à la disposition des actionnaires au bureau du siège social à Genève jusqu'au 27 août 1921. -2427

Les actionnaires qui prendront part à l'assemblée devront justifier de leur qualité d'actionnaire.

Glarner Lichtspiele A.-G. Glarus

Einladung zur vierten ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch den 7. September 1921**, nachm. 2 1/2 Uhr in den „**Glarnerhof**“, Glarus

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1920/21.
2. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
5. Wahl der Kontrollstelle. -2433

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht liegen vom 1. September an im Bureau des Lichtspieltheaters zur Einsicht auf. Eintrittskarten können am gleichen Orte gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden.

Glarus, den 20. August 1921.

Für den Verwaltungsrat
Dr. jur. O. Kubli.

SPINNEREII AEGERI

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur sechzigsten

ordentlichen Generalversammlung

auf **3. September 1921**, vormittags 10 Uhr, in das **Hotel Aegerihof in Unterägeri** höflichst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokollgenehmigung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1920/1921. Entgegennahme des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
4. Statutenrevision.
5. Allfälliges. (4119 Lz) 2423 I

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung liegen vom 22. August 1921 an bis zum 1. September 1921 auf dem Bureau in Neuägeri zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, wo auch vom 22. August 1921 bis 1. September 1921 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz unter Aufgabe der Aktiennummern und die Art der Titel die Zutrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden können.

Mit den Zutrittskarten wird auch der Entwurf für die neuen Statuten ausgefolgt.

Nach dem 1. September 1921 werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Neuägeri, 18. August 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **F. Hochuli.**

Fabriques d'Engrais Chimiques de Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 14 septembre 1921, à 10 heures du matin à la Brasserie Pfanner (ancien café Castella) Rue du Tilleul, à Fribourg

TRACTANDA:

1. Rapport annuel et comptes. (4838 F) '2434
2. Répartition du bénéfice.
3. Nominations statutaires.

Les comptes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés à notre bureau, à Fribourg, dès ce jour.

Selon l'art. 26 des statuts, les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre présentation des titres jusqu'au 13 septembre au siège social ou au Comptoir d'escompte de Genève, à Lausanne.

Fribourg, le 22 août 1921.

Le conseil d'administration.